



Hoffnung für den Lahrer Flughafen: Der neue Betreiber will eine Cargo-Airline aufbauen. Außerdem ist in Lahr unter anderem ein Verkaufs- und Leasingzentrum für gebrauchte Flugzeuge geplant. Foto: Keiper

Betreiber setzt auf Frachtflüge

Englische Integral-Investorengruppe übernimmt die Black Forest Airport GmbH

Von Stefan Maier

Lahr. Neues Kapitel in der Geschichte des Lahrer Flughafens: Die in London ansässige Integral-Gruppe ist neuer Betreiber des Black Forest Airport. Im Gegensatz zu Babcock & Brown will Integral auf Frachtflüge setzen.

Bei einer Pressekonferenz gestern im Rathaus erinnerte Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller daran, dass die australische Investmentgesellschaft Babcock & Brown aufgrund ihrer wirtschaftlichen Schwierigkeiten schon vor längerem angekündigt hat, sich vom Lahrer Flughafen zu verabschieden. Seit Mai 2009 habe sich die Stadtverwaltung »mit größtem Engagement für eine Folgeübergang eingesetzt, betonte Müller. Mit Erfolg: Die im Jahr 2008 gegründete Integral-Gruppe hat am in der vergangenen Woche die Mehrheitsanteile an der Flughafen Lahr Beteiligungen GmbH übernommen. »Wir sehen in der Kombination von fliegerischer Nutzung und Gewerbeflächen auf dem Flugplatzgelände einen großen Standortvorteil«, so Müller.

Der neue Betreiber hat bereits ein Nutzungskonzept erarbeitet, machte Tony Freud-

mann als Vertreter der Integral-Gruppe deutlich. Freudmann ist ein alter Bekannter in Lahr: Er gehörte zur Geschäftsführung der englischen Wiggins-Gruppe, die vor Babcock & Brown den Flughafen betrieben hat. Der zentrale Punkt: Integral will den Schwerpunkt auf die Entwicklung des Frachtgeschäfts legen. Babcock & Brown habe sich zu sehr auf Passagierflüge konzentriert und keinen »Plan B« gehabt, als dies nicht funktioniert hat.

Der Flughafen eigne sich sehr gut für Luftfracht (Cargo), so Freudmann. Die Integral-Gruppe wolle in den kommenden zwei Jahren in Lahr eine Cargo-Airline aufbauen. Im Gegensatz zum Passagierfluggeschäft, das sich vermutlich schwächer entwickeln werde, »für den Luftfrachtbereich weiterhin erhebliches Wachstum insbesondere in Richtung Asien, Afrika in Lateinamerika erwartet«. Insbesondere denkt Integral an Frachtflüge von der Europäischen Union nach Westafrika, das zur »nächsten Wachstumsregion« werden dürfte. Der noch fehlende Status als Zollflughafen halten weder Freudmann noch Axel Großmann für ein Problem: Die Flüge können über Einzelgenehmigungen abgewickelt werden, so Großmann, der Geschäftsführer



Stellten das neue Konzept vor (von links): Flughafen-Geschäftsführer Axel Großmann, Tony Freudmann von Integral, Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller und IGZ-Geschäftsführer Markus Ibert. Foto: Maier

des Flughafens bleibt. Die neue Airline will laut Freudmann vier Boeing 747-Frachtflugmaschinen anschaffen.

Nicht nur Frachtflug soll den wirtschaftlichen Erfolg bringen: Freudmann, der Geschäftsführer der Flughafen-Beteiligungs-GmbH wird, kündigte an, dass der Black Forest Airport zum Verkauf- und Leasingzentrum für gebrauchte Flugzeuge werden soll. Dabei haben sich die Betreiber auch vorgenommen, insolventer Airlines anzubieten, ihre Maschinen in Lahr zu »parken«. Dadurch ergebe sich auch die Möglichkeit, einen Wartungs-, Reparatur-

und Lackierbetrieb einzurichten. Freudmann versicherte, dass sich die Integral-Gruppe langfristig in Lahr engagieren will.

»Nun gehen wir mit Nachdruck daran, die Kaufverhandlungen zum Erwerb der 208 Hektar Flugbetriebsflächen erfolgreich abzuschließen«, so Müller weiter. Der Oberbürgermeister rechnet damit, noch in diesem Jahr mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) alle Detailfragen klären zu können. Dabei geht es unter anderem um mögliche Altlasten auf dem Gelände.

► Kommentar